Die Perle im Seetal

Gemeinde Ermensee
Schulhausstrasse 16
6294 Ermensee

G e m e i n d e r a t

Einladung zur Gemeindeversammlung

vom Mittwoch, 25. November 2026, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Ermensee

Traktanden

1. **Kenntnisnahmen**
   - 1.1 Aufgaben- und Finanzplan 2027 - 2030
   - 1.2 Bericht der Controllingkommission
2. **Genehmigung Budget 2027**
3. **Kenntnisnahme Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht**
4. **Genehmigung Reglement Videoüberwachung**
5. **Verschiedenes**

Alle Akten zu den Geschäften der Gemeindeversammlung liegen **ab dem 4. November 2026** zur öffentlichen Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung Ermensee, Schulhausstrasse 16, auf oder können unter www.ermensee.ch eingesehen werden.

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, stimmfähig sind und spätestens am 5. Tag vor der Versammlung ihren Wohnsitz in Ermensee begründet und gesetzlich geregelt haben. Stimmrechtsausweise werden für die Gemeindeversammlung keine versandt.

Wir laden Sie herzlich zur Gemeindeversammlung vom 25. November 2026 ein und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert die Gemeinde Ermensee einen Apéro.

Gemeinderat Ermensee

Orientierung der Parteien	
Die Mitte Ermensee:	Montag, 16. November 2026, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Ermensee
SVP Ermensee:	Donnerstag, 19. November 2026, 19.00 Uhr, Schützenhaus Ermensee

Tel. 041 917 23 10

Gemeindeverwaltung@Ermensee.ch
www.ermensee.ch

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Präsidiales und Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen
- Legislative
- Exekutive
- Verwaltung
- Sicherheit

Die politischen Behörden setzen die Ziele, leiten zeitgerecht die notwendigen Lösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass der Souverän entscheiden kann und diese Entscheide korrekt unter Beachtung der erkennbaren Risiken umgesetzt werden.
Gemeinderat: Führen der Verwaltung sowie Beschlussfassung und Vollzug der Aufgaben, welche in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates als Exekutive fallen.
Wahlen und Abstimmungen: Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen.
Verwaltung: Erbringen von kundenorientierten Dienstleistungen in den operativen Tätigkeitsfeldern.
Sicherheit: In Kooperation mit Partnerorganisationen für die Sicherheitsbelange von Ermensee sorgen.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Ermensee wird als eigenständige und selbstbewusste Gemeinde in die Zukunft geführt. Die Leitsätze und Massnahmen der Gemeindestrategie 2025 - 2036 und das Legislaturprogramm 2025 – 2028 werden umgesetzt. Mit den Nachbarsgemeinden wird nach Kooperationen gesucht. Im Jahr 2027 findet zudem wieder der Neuzuzügeranlass statt.

Lagebeurteilung

Personell steht die Gemeindeverwaltung solide da, alle Stellen sind ordnungsgemäss besetzt. In den letzten Jahren hat ein grösseres Bevölkerungswachstum stattgefunden. Die Bevölkerung wird weiter zunehmen. Die Arbeitsbelastung der Verwaltung ist dadurch gestiegen und Pensen werden angepasst. Während der ersten Legislatur des 5er-Gemeinderates muss die Pensengestaltung laufend überprüft werden.
Die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und weiteren Institutionen und Organisationen wird proaktiv und konsequent weitergeführt.
Viele Entscheide mit grossen Kostenfolgen werden ausserhalb der Gemeinde, häufig auf kantonaler Ebene, getroffen. Eine Vertretung der Gemeinde in Gremien von ausserkommunalen Organisationen ist entscheidend, früher zu Informationen zu gelangen und Einfluss auf Entscheide zu nehmen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gemeindeverwaltung arbeitet kundenorientiert und deckt alle relevanten Arbeitsgebiete ab.	Hohe Präsenzzeit und breiter Wissensanspruch an Mitarbeitende.	mittel	Stetige Aus- und Weiterbildung.
Chance: Exekutivgremium mit fünf Gemeinderäten.	Grössere personelle Ressourcen, Stellvertretungen werden besser wahrgenommen.	hoch	Einsitz- und Einflussnahme in regionalen Gremien. Ressortübergreifende Zusammenarbeit stärken.
Risiko: Anforderungen an die Verwaltung steigen laufend durch gesetzliche Vorgaben.	Ressourcen für das Tagesgeschäft und den einzelnen Bürger werden kleiner.	hoch	Optimierung der Arbeitsabläufe und Pensenanpassungen, Digitalisierungsmassnahmen prüfen.
Risiko: Kleine Gemeindeverwaltung, Abgänge von Mitarbeitenden.	Wissensverlust in der Gemeindeverwaltung.	mittel	Gute und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.
Chance: Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Hitzkirchertal verstärken.	Kostengünstigere Dienstleistungen, Skaleneffekte nutzen.	mittel	Mögliche Gemeindeaufgaben zentralisieren.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Zusammenschluss Regionaler Führungsstab Hitzkirchertal	Start 2025		2025-2027	ER		10			
Kommunale Gefährdungsanalyse erstellen	Start 2026	10	2026-2028	ER			10		

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Anzahl Sitzungen GR	Anzahl	23	24	24	23	23	23	23
Anzahl behandelte Geschäfte im GR	Anzahl	330	293	330	330	330	330	330
Personalstellen Verwaltung	Vollzeitstellen	2.8	2.35	2.4	2.8	2.8	2.8	2.8
Einwohnerzahl	per 31.12.	1'200	1'093	1'118	1'164	1'181	1'205	1'229

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		**169**	**205**	**218***	**+6.4**	**246****	**256****	**264****
Total	Aufwand	1'012	1'084	1'145	+5.7	1'164	1'179	1'192
	Ertrag	843	879	927	+5.6	918	923	927
Leistungsgruppen								
Legislative	**Saldo**	**54**	**79**	**76**	**-3.6**			
	Aufwand	60	86	88	+1.9			
	Ertrag	5	7	12	+62.7			
Exekutive	**Saldo**	**45**	**49**	**54**	**+8.8**			
	Aufwand	233	244	253	+3.4			
	Ertrag	188	195	199	+2.0			
Verwaltung	**Saldo**	**50**	**53**	**61**	**+15.0**			
	Aufwand	645	651	706	+8.4			
	Ertrag	594	598	645	+7.9			
Sicherheit	**Saldo**	**20**	**24**	**28**	**+14.9**			
	Aufwand	75	103	99	-3.0			
	Ertrag	56	78	71	-8.7			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Ausgaben	0	100	49*	-51	0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	100	49	-51	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Das Budget 2027 weist einen um rund CHF 13'000.00 höheren Saldo auf als das Budget 2026. Die Lohnsumme der Verwaltungsangestellten erhöht sich durch Personalwechsel und Pensenerhöhungen. Bei der Informatik bleiben die Kosten gegenüber den letzten Jahren stabil. Bei der Feuerwehr Hitzkirch plus wird mit einem Mehraufwand gerechnet (Spezialfinanzierung), da immer höhere Anforderungen bei der IT, beim Inventar und bei der Bekleidung gestellt werden. Neu wird den Gemeinden auch ein Beitrag an die Strassenrettung (Stützpunkt Hochdorf) verrechnet. Durch die Zusammenlegung des Regionalen Führungsstabes Hitzkirchertal wird ein neuer Chef Bevölkerungsschutz eingesetzt.
In der Investitionsrechnung 2027 sind die Kosten für eine Dachsanierung des Verwaltungsgebäudes (CHF 49'000.00) enthalten.

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bildung und Kultur umfasst die Leistungsgruppen
- Obligatorische Schule
- Musikschule
- Schulische Dienste
- Sonderschulung
- Kultur

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten, Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen.
Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Bildungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt.

Die Gemeinde stellt eine zeitgemässe Infrastruktur und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Bildungsauftrags für die Schule und weiterer gesellschaftlicher Bedürfnisse zur Verfügung.
Die Gemeinde unterstützt und fördert die Brauchtümer und führt die Leistungsvereinbarung mit dem Kulturverein sowie den Kontakt mit anderen Vereinen weiter.

Lagebeurteilung

Die Volksschule hat eine solide Position, was durch eine interne und eine externe Evaluation bestätigt wird. Die Schule engagiert sich aktiv bei der Umsetzung der Vorgaben der externen Evaluation und des kantonalen Projekts "Schule für Alle". Zudem setzt sie sich intensiv mit den Anforderungen im Bereich der "integrativen Schule" auseinander.
Eine besondere Herausforderung stellen die tiefen Schülerzahlen und die erforderlichen Abteilungen dar. Diese werden aufmerksam verfolgt und es werden Lösungen diskutiert, um die Schule langfristig im Dorf zu erhalten. Erste Schritte in diese Richtung wurden bereits unternommen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Sinkende Schülerzahlen aufgrund der Bevölkerungsstruktur.	Hoher finanzieller und personeller Aufwand, um die Schule Ermensee weiterhin zu tragen.	gering	Wohnungsmix zugunsten von Familienwohnungen im Granador-Areal sicherstellen.
Chance: Schwimmunterricht gemäss LP21 in Kooperation mit der Interkantonale Polizeischule Hitzkirch (IPH).	Gut erreichbare Infrastruktur, gute Auslastung des Schwimmbades hilft Kosten pro Lektion zu senken.	gering	Keine weiteren Massnahmen. Hauptarbeit wurde mit unterzeichneter Leistungsvereinbarung abgeschlossen.
Chance: Übersichtliche Schule mit familiärer Atmosphäre.	Zuzug von Familien mit Kindern hilft, die Schülerzahlen zu steigern.	gering	Gutes Schulklima erhalten, Fluktuationen bei den Lehrpersonen möglichst vermeiden.
Chance: Gemeindeeigene Tagesstrukturen.	Attraktivität der Gemeinde für Familien nimmt zu.	mittel	Bedürfnisabklärung bei Familien und Anbieten einer bedürfnisorientierten Tagesstruktur.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Tagesstrukturen	Planung / Umsetzung	100	2025-2030	ER	12	22	22	22	22

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Kinder / Abteilungen	Anzahl	100 / 5	73 / 4	70 / 4	75 / 5	76 / 5/6	82 / 6	84 / 6
Durchschnittliche Klassengrösse PS / Kiga	Anzahl Schüler	16-20	18.25	17.5	15.0	15.2	13.7	14.0
Personaldossier / Personalstellen	Anz. Personen Stellenprozente	16 / 750	15 / 690	14 / 691	17 / 814	17 / 820	18 / 940	18 / 940
Kosten pro Lernender (PS / Kiga)	CHF	<20'000	19'782	22'000	22'200	22'200	20'700	20'300
Oberstufenschüler	Anzahl	50	32	33	27	27	25	26
Vereinsbeiträge	Anzahl Empfänger	7	7	7	7	7	7	7

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		**1'461**	**1'659**	**1'857***	**+11.9**	**1'892****	**1'912****	**1'912****
Total	Aufwand	2'960	3'127	3'299	+5.5	3'341	3'369	3'376
	Ertrag	1'498	1'468	1'443	-1.7	1'450	1'457	1'464
Leistungsgruppen								
Obligatorische Schule	**Saldo**	**1'105**	**1'244**	**1'417**	**+13.9**			
	Aufwand	2'581	2'694	2'829	+5.0			
	Ertrag	1'475	1'451	1'413	-2.6			
Musikschule	**Saldo**	**28**	**44**	**32**	**-26.8**			
	Aufwand	28	44	32	-26.8			
	Ertrag	0	0	0	0			
Schulische Dienste	**Saldo**	**57**	**71**	**88**	**+23.2**			
	Aufwand	62	78	103	+30.9			
	Ertrag	5	7	15	+105.5			
Sonderschulung	**Saldo**	**188**	**211**	**216**	**+2.6**			
	Aufwand	206	221	231	+4.8			
	Ertrag	19	10	15	+50.0			
Kultur	**Saldo**	**83**	**89**	**104**	**+15.6**			
	Aufwand	83	89	104	+15.6			
	Ertrag	0	0	0	0			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Ausgaben	49	151	90*	-40.4	25**	50**	0**
Einnahmen	20	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	29	151	90	-40.4	25	50	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Ab dem Schuljahr 2026/27 besuchen mehr Schüler die Primarschule Ermensee, sodass seit August 2026 fünf Abteilungen bestehen, was die deutlichen Mehrkosten der Primarschule im Budget 2027 erklärt. Allgemein erhöhen sich die Kosten bei der Bildung durch steigende Löhne der Lehrpersonen. Im Weiteren steigen die Beiträge an den Sonderschulpool des Kantons erneut um ca. CHF 10'500.00. Die Tagesstrukturen sind eingeführt, die Nachfrage nimmt bereits nach dem ersten Jahr zu. Die Tagesstrukturen verursachen Kosten von CHF 22'000.00. Wegen der weiter abnehmenden Nachfrage an der Musikschule sinken die Beiträge. Durch die rege Bautätigkeit werden die Dienste der Bauberatung weiterhin viel beansprucht. In der Investitionsrechnung ist die Erstellung eines Fusswegs zwischen Schulhaus und Chriesi-Park (CHF 90'000.00) enthalten.

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst die Leistungsgruppen

- Gesundheit
- Soziales

Gemäss Sozialhilfegesetz des Kantons Luzern SHG Nr. 892 und den §§ 24 ff. ist die Sozialhilfe mit der Sozialberatung eine Gemeindeaufgabe. Der gesetzliche Auftrag bezieht sich auf alle Menschen. Weiteres wird in der Sozialhilfeverordnung SHV Nr. 892a, dem Gesetz über soziale Einrichtungen SEG Nr. 894, den SKOS-Richtlinien und im Luzerner Handbuch für Sozialhilfe geregelt. Weitere Aufgaben werden durch Leistungsvereinbarungen mit den Gemeindeverbänden wie KESB / Zenso, Chrüzmatt, Spitex Seetal, Chenderhand, Jugendkommission, Pro Senectute usw. ausgerichtet. Verpflichtungen im Bereich Gesundheit sind im Spitalgesetz SRL Nr. 800a und im Betreuungs- und Pflegegesetz SRL Nr. 867 geregelt.
Zeitgemässe Angebote in der ambulanten und stationären Langzeitversorgung werden weiterentwickelt und ausgebaut (Betreuungs- und Pflegegesetzes (BPG), Kompass-Alter).

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert den sozialen Zusammenhalt in der Bevölkerung und trägt zur sozialen Sicherheit des Einzelnen bei. Die Aktivitäten und Initiativen von Vereinen und anderen Institutionen werden unterstützt.

Lagebeurteilung

Die Sozialfürsorge und die Gesundheitsversorgung für die Bedürfnisse und Anliegen der verschiedenen Alters- und Anspruchsgruppen sind gewährleistet. Die Abgleichung erfolgt in Diskussion und Absprache mit der Regionalkonferenz der Sozialvorstehenden der Region Hochdorf. Die fachliche Qualität der Gesetzlichen Fürsorge ist gut.
Die Anzahl der Dossiers der gesetzlichen und persönlichen Fürsorge sind angestiegen, die der Restfinanzierung Langzeitpflege verbleiben voraussichtlich auf einem tiefen Niveau. Generell ist die Entwicklung der Sozialkosten schwer voraussehbar. Bei den Gesundheitskosten in der ambulanten und stationären Pflege ist mittel- bis langfristig mit steigenden Kosten zu rechnen. Die demografische Entwicklung stellt das Gesundheitswesen in Bezug auf den Fachkräftemangel vor enorme Herausforderungen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Zunahme der pflegebedürftigen Personen in der stationären Pflege.	Kostenzunahme, fehlende Pflegeplätze, Förderung neuer Wohnformen.	mittel	Neue Möglichkeiten für Wohnen im Alter.
Risiko: Zunahme ambulante Pflege (ambulant vor stationär).	Anstieg Kosten.	hoch	Ambulante Angebote in hoher Qualität gemäss Leistungsvertrag.
Chance: Intakte Dorfgemeinschaft.	Stagnation von Kosten, Nachbarschaftshilfe als Netzwerk.	mittel	Unterstützung und Wertschätzung.
Risiko: Betreuung von Flüchtlingen mit Status S.	Mehraufwand für Koordination.	mittel	Zuständige Stellen des Kantons in Verantwortung nehmen.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Kompass-Alter	Umsetzung		2026-2029	ER	0	2	2	2	2
Sozialberatung im AHV-Alter	Umsetzung		2019-2028	ER	2	2	2	2	2

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Anz. Plätze Chrüzmatt	Anzahl Plätze	97	97	97	97	97	97	97
Restfinanzierung	Personalzahl	< 15	10	9	11	11	12	12
Wirtschaftliche Sozialhilfe	Anzahl Fälle	< 10	4	4	5	6	6	6
Arbeitsintegration SozialhilfebezügerInnen	Anzahl Integrationen	2	0	0	1	1	1	1
Kindes- und Erwachsenenschutz	Anzahl Fälle	< 20	14	9	16	16	17	17

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		**1'285**	**1'401**	**1'609***	**+14.8**	**1'690****	**1'774****	**1'825****
Total	Aufwand	1'370	1'411	1'628	+15.3	1'709	1'793	1'845
	Ertrag	85	10	19	+88.2	19	19	19
Leistungsgruppen								
Gesundheit	**Saldo**	**143**	**185**	**168**	**-9.4**			
	Aufwand	143	185	168	-9.4			
	Ertrag	0	0	0	0			
Soziales	**Saldo**	**1'143**	**1'216**	**1'441**	**+18.5**			
	Aufwand	1'228	1'226	1'460	+19.1			
	Ertrag	85	10	19	+88.2			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Ausgaben	0	0	0*	0	0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die Zahl der Sozialhilfe-Dossiers hat zugenommen. Es ist unklar, wie sich die Situation der Personen mit Status S und anderen Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich entwickelt. Eine Prognose zum heutigen Zeitpunkt ist äusserst schwierig. Aktuell sind die Kosten bei der Restfinanzierung stationäre Krankenpflege eher tief. Dies kann sich jederzeit ändern und ein einzelner Fall kann die Rechnung unter Umständen markant belasten. Bei der individuellen Prämienverbilligung, bei den Ergänzungsleistungen und der spezialisierten Langzeitpflege wird mit Kostensteigerungen gerechnet. Bei der ambulanten Pflege wird mit Mehrkosten gerechnet, da das Modell ambulant vor stationär gefördert wird, um die zu erwartende Steigerung der Pflegeheimeintritte aufgrund der demographischen Entwicklung abzudämpfen.

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bau, Umwelt und Wirtschaft umfasst die Leistungsgruppen
- Raumordnung
- Verkehr
- Umwelt
- Wirtschaft
- Energie

Raumordnung: Erhaltung der Qualität des Ortsbildes. Weiterentwicklung des Dorfkerns, der Wohn- und Arbeitszonen und Anpassung der Ortsplanung an die Vorgaben der übergeordneten Raumplanung.
Verkehr: Verkehrssicherheit durch stetigen Unterhalt des Strassennetzes, der Strassenbeleuchtung, der Gewährleistung des Winterdienstes und eine angemessene Strassensignalisation sicherstellen.
Umwelt und Energie: Ver- und Entsorgung (Energie, Wasser, Abwasser, Kehricht) energetisch nachhaltig durch stetigen Unterhalt der Anlagen und Leitungen sicherstellen und dafür nötige Rückstellungen bilden.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Ermensee schafft gute Voraussetzungen für eine weitsichtige Raumplanung für Wohnen und Arbeiten sowie ein nachhaltiges Wachstum. Der Ortskern von nationaler Bedeutung (ISOS) wird stetig und qualitativ weiterentwickelt. Die Gemeinde sieht sich dabei als Dienstleisterin und bietet eine zeitgemässe Infrastruktur an.
Ermensee setzt sich für optimale Rahmenbedingungen für Unternehmen sowie der Landwirtschaft ein und pflegt einen regelmässigen Dialog. Zudem setzt es sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie für den Umwelt- und Klimaschutz ein und fördert die Nutzung der lokal vorhandenen erneuerbaren Energien.

Lagebeurteilung

Im Perimeter des schützenswerten Ortsbildes soll eine Dorfkernentwicklung erfolgen, um den gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden. Hinsichtlich des Unterhalts der Gemeindestrassen und des betrieblichen Unterhalts am Aabach sollen Mehrjahresplanungen erstellt werden, um Kosten und Qualität der Arbeiten zu optimieren. Der Platzbedarf des lokalen Gewerbes soll durch Schaffung von zusätzlichem Gewerbeland gesichert werden. Dem auf dem Schulareal vermehrt festgestellten Vandalismus soll durch ein Nutzungskonzept sowie flankierende Massnahmen entgegengewirkt werden. Die Arbeiten für die ARA Seetal und die regionale Wasserversorgungsplanung «Wasser Seetal» sind auf verschiedenen Ebenen kantonsübergreifend im Gange.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Schützenswertes Ortsbild / Bauinventar.	Erhalt der hohen Wohnqualität.	mittel	Aktive Begleitung und Unterstützung der Eigentümer und Bauherrschaften (Bauberatung).
Risiko: Abhängigkeit von übergeordneten, raumplanerischen Entscheiden mit Auswirkungen auf Wachstumschancen.	Raumplanung kann nicht autonom gesteuert werden.	klein	Vertretung in übergeordneten Gremien der Raumplanung.
Chance: Gewerbeflächen im Tampiteller durch lokales Gewerbe nutzen.	Weiterentwicklung Gewerbe.	hoch	Bedürfnisse des lokalen Gewerbes vertreten und die Entwicklung des Granador-Areals vorantreiben.
Risiko: Klimaerwärmung.	Hochwasser, Wasserknappheit.	hoch	Gewässerunterhalt und regionale Vernetzung der Trinkwasserversorgung «Wasser Seetal».

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2029
Beratung Dorfkern	Start 2017	100	2021-	ER	16	16	16	16	16
Ausscheidung Schutzzonen Quellfassungen	Start 2019	50	2018-2026	IR	20				

Sanierung der Quellen Trinkwasserversorgung	Start 2026	70	2026	IR	70				
Ersatz Wasseruhren	Start 2027	120	2029-2030	IR				60	60
Neubau Grundwasser-pumpwerk	Start 2027	150	2027-2029	IR	40	110			
Erwerb Fusswegparzelle Tampiteller	Start 2027	90	2027	IR		90			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Vereinfachte Baubewilligungsverfahren	Entscheid innert 40 Arbeitstagen nach Eingang des Baugesuchs	>80%	94%	85%	85%	85%	85%	85%
Ordentliche Baubewilligungsverfahren	Entscheid innert 60 Arbeitstagen nach Eingang des Baugesuchs	>80%	86%	85%	85%	85%	85%	85%

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		**477**	**568**	**580***	**+2.1**	**691****	**684****	**701****
Total	Aufwand	1'015	1'153	1'206	+4.5	1'184	1'180	1'200
	Ertrag	538	585	626	+6.9	493	496	499
Leistungsgruppen								
Raumordnung	**Saldo**	**150**	**210**	**224**	**+6.8**			
	Aufwand	189	247	261	+5.8			
	Ertrag	39	37	37	+0			
Verkehr	**Saldo**	**302**	**313**	**313**	**+0**			
	Aufwand	309	313	313	+0			
	Ertrag	7	0	0	+0			
Umwelt	**Saldo**	**56**	**67**	**59**	**-11.7**			
	Aufwand	409	462	480	+3.8			
	Ertrag	353	395	421	+6.5			
Wirtschaft	**Saldo**	**18**	**18**	**17**	**-5.8**			
	Aufwand	20	20	21	+3.0			
	Ertrag	2	2	4	+68.1			
Energie	**Saldo**	**-49**	**-39**	**-33**	**-17.0**			
	Aufwand	89	111	131	-17.8			
	Ertrag	138	150	164	+8.7			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Ausgaben	222	411	281*	-31.6	40**	660**	160**
Einnahmen	184	120	70	-41.7	70	70	70
Nettoinvestitionen	37	291	211	-27.5	-30	590	110

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

In der Erfolgsrechnung sind die nächste Etappe des betrieblichen Gewässerunterhalts (CHF 20'000.00), bauliche Strassenunterhaltsarbeiten (CHF 30'000.00) und die Erstellung einer Strassenunterhaltsplanung (CHF 20'000.00) vorgesehen. Für die Planung des Kantonsstrassenübergangs beim Granador-Areal sind CHF 10'000.00 vorgesehen. Zudem soll eine Parzelle beim Tampiteller für die Erstellung eines Fusswegs erworben werden (CHF 90'000.00). Betreffend Siedlungsentwässerung werden bauliche Unterhaltsarbeiten ausgeführt und der GEP weiterbearbeitet (CHF 104'700.00). Bei der Wasserversorgung ist eine Sondierungsbohrung für ein neues Grundwasserpumpwerk (CHF 40'000.00) geplant. Falls das Ergebnis der Sondierungsbohrung positiv ausfällt, soll ein neues Grundwasserpumpwerk für CHF 110'000.00 erstellt werden.

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen
- Steuern
- Finanzen, übriges

Steuern: Attraktiver Steuerfuss, Erhaltung und Stärkung der Steuerkraft.
Finanzen, übriges: langfristig ausgeglichene Jahresabschlüsse, finanzielle Risiken vermeiden und überwachen.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Wir setzen uns für langfristig stabile und gesunde Finanzen sowie einen attraktiven Steuerfuss ein.
Investitionen werden sorgfältig, nachhaltig und mit einem Mehrwert für die Bevölkerung getätigt.
Wir schaffen Vertrauen durch sachliche und transparente Information zu den Gemeindefinanzen.

Lagebeurteilung

Mit den finanziellen Ressourcen wird vorsichtig, verantwortungsvoll und transparent gearbeitet. Das interne Kontrollsystem und die Beteiligungsstrategie sind etabliert. In den letzten vier Jahren waren die Rechnungsabschlüsse besser als budgetiert.
Die Steuerkraft pro Einwohner beträgt 2025 CHF 1'656.00 (Kanton: CHF 2'448.00). Ende 2025 verfügt die Gemeinde über ein Nettovermögen (ohne Spezialfinanzierung) pro Kopf von CHF 1’698.00. Der Steuerfuss lag 2019 bei 2.2 Einheiten und wurde stetig gesenkt. Im Budget 2027 ist eine weitere Steuersenkung von 1.85 auf 1.80 Einheiten vorgesehen. Die bevorstehende Gesamtrevision des Finanzausgleichgesetzes und die Gelder aus der OECD-Mindeststeuer beeinflussen die Gemeindefinanzen stark.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Delegation von Aufgaben des Kantons an die Gemeinden.	Auswirkungen auf Gemeindebudget unbekannt (mehr Aufwand / weniger Ertrag).	gering	Beobachten, Einflussnahme via VLG.
Risiko: Zinsentwicklung.	Zusätzliche Zinskosten.	gering	Vorausschauende Finanzplanung und Zinsentwicklung beobachten.
Risiko: Steuergesetzrevision.	Steuerausfälle.	hoch	Steuerausfälle in Finanzplan berücksichtigen und Steuerfuss überprüfen.
Risiko: Gesamtrevision Finanzausgleich.	Weniger Finanzausgleichszahlungen, Verlust an Attraktivität.	hoch	Mitwirkung bei Vernehmlassungen, Einflussnahme über VLG.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Einführung Kreditoren-Workflow	Umsetzung	30	2026-2027	IR	30	-	-	-	-

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Handänderungssteuern	Entscheid innert 20 Arbeitstagen ab Eingang Handänderungsmeldung	>90%	92%	>90%	>90%	>90%	>90%	>90%
Grundstückgewinnsteuern	Entscheid innert 40 Arbeitstagen nach Eingang Selbstdeklaration	>80%	96%	>80%	>80%	>80%	>80%	>80%
Debitorenbewirtschaftung	Abschreibungen max. 1.5% des Steuerertrages	1.5%	0.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		**-4'222**	**-3'681**	**-4'007***	**+8.9**	**-3'857****	**-3'948****	**-4'087****
Total	Aufwand	430	420	446	+6.2	453	463	482
	Ertrag	4'652	4'101	4'453	+8.6	4'311	4'411	4'569
Leistungsgruppen								
Steuern	**Saldo**	**-3'674**	**-2'934**	**-3'103**	**+5.7**			
	Aufwand	200	187	211	+12.9			
	Ertrag	3'875	3'122	3'314	+6.1			
Finanzen	**Saldo**	**-548**	**-746**	**-904**	**+21.2**			
	Aufwand	230	233	235	+0.9			
	Ertrag	778	978	1'139	+16.4			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Ausgaben	0	30	0*	-100	0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	30	0	-100	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Saldo aller fünf Globalbudgets beträgt ./. CHF 256'506.21 (Aufwandüberschuss) bei einem Steuerfuss von 1.80 Einheiten. Wegen den Ertragsüberschüssen der letzten Jahre verfügt Ermensee Ende 2025 über einen Bilanzüberschuss von CHF 4.5 Mio. Die kantonale Steuergesetzrevision wird in zwei Schritten 2025 und 2028 umgesetzt und führt zu Mindereinnahmen. Demgegenüber wird mit einer wachsenden Steuerkraft, Mehreinnahmen bei der neuen OECD-Mindeststeuer und beim Finanzausgleich gerechnet. Alle Finanzkennzahlen werden eingehalten. Der Finanzplan zeigt eine Abnahme des Bilanzüberschusses auf.

Erfolgsausweis nach Aufgabenbereichen

Erfolgsrechnung in 1'000 Fr.	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1 Präsidiales und Sicherheit	169	205	218	246	256	264
2 Bildung und Kultur	1'461	1'659	1'857	1'892	1'912	1'912
3 Gesundheit und Soziales	1'286	1'401	1'609	1'690	1'774	1'825
4 Bau, Umwelt, Wirtschaft	477	568	580	691	684	701
5 Finanzen	(4'222)	(3'680)	(4'007)	(3'857)	(3'948)	(4'087)
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**(829)**	**153**	**257**	**662**	**678**	**615**

Auszug aus dem Aufgaben- und Finanzplan 2027 – 2030

Plangrössen:

Eingabe Einflussfaktoren / Plangrössen	Budget 2026	Budget 2027	Finanz-planjahre 2028	2029	2030	2031	2032
Ø Veränderung Personalaufwand (30)			1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%
Ø Teuerung Sach- und Betriebsaufwand (31)			0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%
Ø Veränderung Transferleistungen (36/46)			0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%
Ø Veränderung Entgelte (42)			0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%
Ø Veränderung übriger Aufwand/Ertrag			0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%

Zinssätze (für Neukredite)		1.50%	1.50%	1.50%	1.25%	1.25%	1.25%
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, normal)		2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, Spez-fin)		0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%

Einflussfaktoren auf Steuereinnahmen	Budget 2026	Budget 2027	Finanz-planjahre 2028	2029	2030	2031	2032
Steuerfuss Gemeinde	1.85	1.80	1.80	1.80	1.80	1.80	1.80
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	6.00%	1.00%	1.50%	2.00%	2.00%	5.00%	5.00%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	1'152	1'164	1'181	1'205	1'229	1'290	1'355
Wachstum Ø Steuerkraft natürliche Personen			2.50%	2.50%	2.50%	2.50%	2.50%
Wachstum Ø Steuerkraft juristische Personen			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%

Finanzkennzahlen:

Finanzkennzahlen (z.T. vereinfacht)		Grenzwert	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	Ø 27-32
a. Selbstfinanzierungsgrad	min. *	0%	252%	26%	-107%	-671%	-61%	-225%	-53%		-108%
b. Selbstfinanzierungsanteil	min. *	0%	2.8%	1.3%	-3.1%	-8.0%	-7.8%	-6.3%	-2.2%	1.4%	-4.2%
c. Zinsbelastungsanteil	max.	4%	-0.2%	-0.1%	0.0%	0.0%	0.2%	0.5%	0.8%	0.8%	0.4%
d. Kapitaldienstanteil	max.	15%	3.0%	3.8%	3.9%	4.1%	4.5%	4.8%	5.4%	5.1%	4.7%
e. Nettoverschuildungsquotient	max.	150%	-102%	-101%	-91%	-79%	-48%	-33%	-22%	-22%	-47%
f. Nettoschuld pro Einwohner	max.	2'500	-3'621	-3'325	-2'999	-2'531	-1'532	-1'079	-730	-760	-1'566
g. Nettoschuld ohne SF pro Einw.	max.	3'000	-1'630	-1'502	-1'302	-828	123	530	846	784	62
h. Bruttoverschuldungsanteil	max.	200%	66.3%	78.8%	80.9%	92.1%	110.8%	116.9%	116.1%	108.7%	104.6%

* Kein Grenzwert bei Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil vorgegeben, wenn Nettoschuld pro Einwohner im Ø unter 1'500 pro Einwohner liegt

gestufter Erfolgsausweis (AFP/Budget)
nach zweistelliger Artengliederung

Erfolgsrechnung in 1'000 Fr., + bedeutet Ausgabe, - bedeutet Ertrag	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
30 Personalaufwand	1'591	1'619	1'829	1'894	1'913	1'917
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	687	905	922	910	904	914
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	198	206	223	223	239	250
35 Einlagen in Fonds und SF	14	3	7	-	-	-
36 Transferaufwand	2'729	2'783	3'027	3'095	3'181	3'234
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-	-
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	1'553	1'671	1'711	1'717	1'722	1'739
Betrieblicher Aufwand	6'772	7'187	7'718	7'839	7'959	8'054
40 Fiskalertrag	(3'837)	(3'088)	(3'284)	(3'262)	(3'314)	(3'362)
41 Regalien und Konzessionen	(51)	(44)	(44)	(45)	(46)	(47)
42 Entgelte	(565)	(405)	(441)	(443)	(445)	(447)
43 Übrige Erträge	-	-	-	-	-	-
45 Entnahmen aus Fonds und SF	(43)	(145)	(149)	-	-	-
46 Transferertrag	(1'535)	(1'675)	(1'827)	(1'712)	(1'767)	(1'872)
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-	-
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	(1'553)	(1'671)	(1'711)	(1'717)	(1'722)	(1'739)
Betrieblicher Ertrag	(7'584)	(7'027)	(7'456)	(7'179)	(7'294)	(7'467)
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**(812)**	**159**	**263**	**660**	**665**	**587**
34 Finanzaufwand	17	9	6	11	19	36
44 Finanzertrag	(34)	(15)	(12)	(12)	(12)	(12)
Finanzergebnis	**(17)**	**(7)**	**(6)**	**(1)**	**7**	**24**
Operatives Ergebnis	**(829)**	**153**	**257**	**659**	**672**	**611**
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-		-	-		
Ausserordentliches Ergebnis	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**(829)**	**153**	**257**	**659**	**672**	**611**

Der Ausgleich der Spezialfinanzierung findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen					
Feuerwehr 1500	(0)	23	14	-	-	-
Wasserversorgung 7100	18	44	100	-	-	-
Abwasserbeseitigung 7200	24	74	29	-	-	-
Abfallwirtschaft 7300	(11)	4	(7)	-	-	-
Fernwärmebetrieb 8790	(3)	(3)	6	-	-	-
Total (-) Einlage, (+) Entnahme	**28**	**142**	**142**	**-**	**-**	**-**

Investitionsrechnung (AFP/Budget)
nach zweistelliger Artengliederung

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
in 1'000 Fr.	2025	2026	2027	2028	2029	2030
50 Sachanlagen	271	636	379	65	710	160
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	-	-	-	-	-	-
52 Immaterielle Anlagen	-	56	41	-	-	-
54 Darlehen	-	-	-	-	-	-
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-	-	-	-	-
56 Eigene Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben (+)	**271**	**692**	**420**	**65**	**710**	**160**
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
61 Rückerstattungen	-	-	-	-	-	-
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	(205)	(120)	(70)	(70)	(70)	(70)
64 Rückzahlung von Darlehen	-	-	-	-	-	-
65 Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-
Investitionseinnahmen (-)	**(205)**	**(120)**	**(70)**	**(70)**	**(70)**	**(70)**
Nettoinvestitionen	**67**	**572**	**350**	**(5)**	**640**	**90**
davon Spezialfinanzierungen						
Investitionsausgaben:						
Feuerwehr 1500	-	-	-	-	-	-
Wasserversorgung 7100	100	90	150	-	60	60
Abwasserbeseitigung 7200	-	26	41	-	-	-
Abfallwirtschaft 7300	-	-	-	-	-	-
Fernwärmebetrieb 8790	89	-	-			
Total Investitionsausgaben (+)	189	116	191	-	60	60
Investitionseinnahmen:						
Feuerwehr 1500	-	-	-	-	-	-
Wasserversorgung 7100	(111)	(60)	(40)	(40)	(40)	(40)
Abwasserbeseitigung 7200	(73)	(60)	(30)	(30)	(30)	(30)
Abfallwirtschaft 7300	-	-	-			
Fernwärmebetrieb 8790	-	-	-			
Total Investitionseinnahmen (-)	(184)	(120)	(70)	(70)	(70)	(70)

Das Budget 2027 der Gemeinde Ermensee schliesst bei einem Steuerfuss von 1.80 Einheiten (bisher 1.85) über alle Globalbudgets mit einem ***Aufwandüberschuss von Fr. 256'506.21*** *und* ***Investitionsausgaben von Fr. 420'000.00*** *ab.*

1. Kenntnisnahmen

1.1 Aufgaben- und Finanzplan 2027 – 2030

1.2 Bericht der Controllingkommission

2. Genehmigung Budget 2027

Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Ermensee

Als Controlling-Kommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2027 bis 31.12.2030 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2027 der Gemeinde Ermensee beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und nachhaltig.

Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfuss von 1.80 Einheiten beurteilen wir als in Ordnung.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 256'506.21 inkl. einem Steuerfuss von 1.80 Einheiten sowie die Bruttoinvestitionen von Fr. 420’000.00 resp. Nettoinvestitionen von 350’000.00 zu genehmigen.

6294 Ermensee, 13. Oktober 2026

Controlling-Kommission Ermensee

3. Kenntnisnahme Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht

Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2026 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2026 - 2029 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 16. März 2026 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

4. Genehmigung Reglement Videoüberwachung

In den letzten Jahren wurde beim Schulhaus vermehrt Vandalismus festgestellt. Aus der Bevölkerung wurde deshalb verschiedentlich der Wunsch an den Gemeinderat herangetragen, ein Videoüberwachungssystem zu realisieren, um Sachbeschädigungen vorzubeugen und zur Erhöhung der Sicherheit beizutragen.

Für die Anordnung und Realisierung einer Videoüberwachungsanlage benötigt die Gemeinde eine entsprechende gesetzliche Grundlage. Das vorliegende Reglement Videoüberwachung wurde deshalb in enger Zusammenarbeit mit dem kantonalen Datenschutzbeauftragten erarbeitet.

Das Reglement schafft die Grundlage dafür, dass der Gemeinderat über die Anbringung von Videoüberwachungsanlagen an öffentlich zugänglichen Orten entscheiden kann. Eine Videoüberwachung ist ausschliesslich zur Verhinderung und Ahndung von Straftaten sowie zur Durchsetzung entsprechender Ansprüche und unter Wahrung der Verhältnismässigkeit zulässig. Vor der Anordnung sind jeweils auch weniger in die Persönlichkeit eingreifende Massnahmen zu prüfen.

Zum Schutz der Persönlichkeit regelt das Reglement insbesondere die Einsichtnahme, Protokollierung, Aufbewahrung und Löschung der Aufzeichnungen, deren Weitergabe, die Informationspflicht sowie die Datensicherheit. Das gespeicherte Bildmaterial wird grundsätzlich spätestens nach 30 Tagen automatisiert gelöscht oder überschrieben. Zudem ist ein öffentlich zugänglicher Anhang mit den Einzelheiten der jeweiligen Überwachung, insbesondere einem Plan der Kamerastandorte bzw. Überwachungsperimeter, zu führen.

Aktuell besteht lediglich beim Schulhaus ein konkreter Bedarf für eine Videoüberwachung. Das Budget 2026 beinhaltet bereits einen entsprechenden Investitionskredit, der auf das Jahr 2027 übertragen wird. Bei Annahme des Reglements ist vorgesehen, die Videoüberwachungsanlage beim Schulhaus im Jahr 2027 zu realisieren.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass das Reglement Videoüberwachung eine geeignete Grundlage schafft, um Videoüberwachungen dort gezielt und verhältnismässig anordnen zu können, wo ein entsprechender Bedarf besteht.

Stellungnahme der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Ermensee
Im Auftrag der Gemeinde Ermensee haben wir das Reglement über die Videoüberwachung der Einwohnergemeinde Ermensee geprüft.

Unsere Beurteilung erfolgte gestützt auf den gesetzlichen Auftrag sowie das Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserem Beurteilen ist das vorliegende Reglement klar strukturiert und nachvollziehbar. Die Bestimmungen sind verständlich formuliert und tragen den lokalen Gegebenheiten Rechnung.

Die klare Zuweisung der Verantwortlichen sowie die detaillierte Dokumentations- und Protokollierungspflicht sind erkennbar. Diese Elemente gewährleisten eine kontrollierte Anwendung der Videoüberwachung. Ebenso wird mit dem Anhang ein transparentes Instrument geschaffen, das Kamerastandorte, Perimeter, Überwachungszeiten und Zuständigkeiten ausweist.

Wir empfehlen den Stimmberechtigten, das Reglement über die Videoüberwachung zu genehmigen.

6294 Ermensee, 13. Oktober 2026

Controlling-Kommission Ermensee

Anträge des Gemeinderates
Der Gemeinderat beantragt zu den einzelnen Traktanden folgendes:

1.1 Vom Aufgaben- und Finanzplan 2027 – 2030 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
1.2 Vom Bericht der Controllingkommission sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

2. Das Budget 2027 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 256'506.21 und Investitionsausgaben von Fr. 420’000.00 sowie einem Steuerfuss von neu 1.80 Einheiten (bisher 1.85 Einheiten) sei zu genehmigen.

3. Vom Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

4. Das Reglement Videoüberwachung sei zu genehmigen.

6294 Ermensee, 19. Oktober 2026

Gemeinderat Ermensee